

# Unternehmen helfen Suchtkranken

**ENGAGEMENT** Angebot an Praktikumsplätzen für Patienten des Knobelsdorff-Hauses

von Elke Teipel

Alkohol am Arbeitsplatz – viele schauen weg. Wie man mit dem Problem verantwortungsvoll umgeht, erfuhren jetzt die Mitarbeiter der Kuhn-Edelstahl GmbH bei einem Seminar für Führungskräfte.

Frank Lessing, der Kaufmännische Geschäftsführer des Unternehmens, erinnerte sich an das Angebot des langjährigen Leiters des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses, Werner Brück. So entstand vor sieben Jahren auch der Kontakt zum Förderverein der Fachklinik.

Frank Lessing wurde Kassierer des Vereins. Aus persönlichen Gründen hat er jetzt sein Amt niedergelegt. Sein Nachfolger ist Wilfried Gras.

„Die Verbundenheit zum Haus bleibt aber weiter bestehen“, versichert Lessing. Die Kontakte zur Einrichtung des Blauen Kreuzes sind eng. Er hält das für wichtig. Denn die Patienten brauchen seiner Meinung nach Orientierung für den Alltag. „Was passiert, wenn ich in meinen Beruf zurückkehre? Welche Anforderungen werden an mich gestellt?“, lauten die Fragen.



Frank Lessing appelliert an Unternehmen, Praktika für Patienten der Rader Fachklinik anzubieten.

© Elke Teipel

„Wir bieten Patienten Praktika an“, berichtet Lessing. Ein Praktikant sei jetzt in ein festes Arbeitsverhältnis als Dreher in der Fertigung übernommen worden. „Wir wollen den Menschen eine Chance geben“, sagt der Unternehmer und appelliert an die Betriebe, ebenfalls Praktika anzubieten. Praktikanten bei Kuhn, Kuhn-Azubis im Knobelsdorff-Haus – so geht Kooperation.

## Das Projekt Grill läuft seit vier Jahren

Im Rahmen eines Projektes haben die jungen Leute aus dem Unternehmen das Projekt

Grill umgesetzt. 2011 haben sie einen Grill in die Grillhütte mit entsprechender Esse eingebaut. Die Grillhütte ist ein beliebter Treff für die Patienten, weiß der ehemalige Kassierer des Fördervereins.

Der Verein sehe seine Aufgabe unter anderem darin, sinnvolle Freizeitgestaltung zu unterstützen. Die klappt am Grill jetzt auch bei jedem Wetter. Und wo findet man den Platz auf dem großen Gelände? Frank Lessing zeigt auf die Hinweisschilder. Das Geld dafür stammt auch aus der Kasse des Fördervereins.